

Herrheimer Institut Professor Dr. Emil Seibel hat zum Zweck der Vorbereitung der Benedictus-Ausgabe eine angebotene Benedictus-Handschrift Nr. 236 untersucht, die einen bisher unbekanntem Anhang zur Collectio canonum Tacheriana nebst Stücken aus Benedictus enthält. Der Cod. Paris. lat. 4634, der den ganzen Benedictus enthält, ist von Herrn Dr. Caspar, die Handschrift Nr. 195 der Bibliothek in Arranches, enthaltend Benedictus I und II 1-362 von Herrn Dr. Müller kollationiert worden. Eine weitere Quellenstudie zu Benedictus (VIII) ist im Manuscript nahezu fertig gestellt und soll im Laufe des nächsten Berichtsjahres erscheinen. Für Anschaffung von Phototypen römischer Handschriften (Vatic. C. 16, Vatic. reg. 291, Vatic. reg. 447) ersucht Herr Seibel 300 bis 400 Mark in dem Etat einzustellen.

(Dinsl. 28 III 1911)
 Freiherr von Schwund kauft seine dritte Stelle am der Universität noch vor der Sitzung der Centraldirectio fertig stellen zu können und bittet für diesen Fall mitzubilden, dass sie im nächsten Falle des neuen Archivs erscheinen wird. Sollte sein Gesundheitszustand ihm die Fertigstellung von Studie III bis dahin nicht gestatten, so bittet er dass die Pracht seinen Wunsch gar nicht gestatte. Herr v. Schwund ersucht die Centraldirectio den Betrag von 300 M. den er zum Teil schon vorausgibt habe, aber für 1910/11 zu spät angemeldet worden war und außerdem 200 Mark für 1911/12 für Fortwührung seines Hilfsarbeiters zu bewilligen.

Brief v. 17 IV 1911
 Ich habe die Studie über die Handschriften Verhältnisse so weit fertig gestellt, dass ich mich unter einem an Herrnheimer Prof. Walter Egger mit der Anfrage wende, wann sie in N A erscheinen kann.

Herr Dr. Koralitz will im Anschluss daran eine kleine Studie über die deutschen Wörter in der Dairuvarionum veröffentlichen.

"Sind die beiden Artikel (ca 3-4 Mogen) erschienen, dann wird wol vor neuen Seite, da es jetzt mit langem unübersichtlicher von auch die Vorbereitung für den Druck völlig abgeschlossen sein."